



RICHTLINIE ZUR ERSTELLUNG VON FEUERWEHRPLÄNEN NACH DIN 14095

1. Normative Grundlagen (Auszug)

DIN 14095 Feuerwehrpläne für bauliche Anlagen
DIN 14034-6 Graphische Symbole für das Feuerwesens
DIN 4066-7 Hinweisschilder für die Feuerwehr

2. Besonderheiten der Erstellung

Landkreisbezogene Besonderheiten oder Zusätze zur DIN 14095 gibt es nicht.
Lediglich das Deckblatt wird wie in der Anlage vorgegeben.

Anm.: Die Außenwände sind als Volllinie mit einer Mindeststärke von 0,8 mm auszuführen (Innenwände dünnere Volllinie, Fenster als Doppellinie). Einrichtungsgegenstände sind nur dann zeichnerisch darzustellen, wenn sie ständig und im Angriffsweg vorhanden sind. Es dürfen nur normgerechte Flächen für die Feuerwehr auf dem Grundstück gekennzeichnet werden. Für die Übereinstimmung des Planes mit der Realität trägt der Ersteller Verantwortung.

Werbetechnische Elemente, wie auch Firmenlogos sind nicht zu verwenden.

Die Angaben zum Ersteller des Planes sind nur auf den Plänen im Schriftfeld, nicht aber auf dem Deckblatt zu machen.

3. Verfahrensweise

Ein Entwurf dieses Planes ist mit der Brandschutzdienststelle des Landkreises abzustimmen. Pläne ohne Bestätigung der Brandschutzdienststelle dürfen nicht als Einsatzunterlage der FW dienen.

Bei Gebäuden mit neu installierter Brandmeldeanlage ist der Plan **vor** deren Inbetriebnahme fertigzustellen und der Brandschutzdienststelle zu übergeben.

4. Ausfertigungen

In Einzelfällen kann auf Geschosspläne verzichtet werden. Dies erfordert die Zustimmung der Brandschutzdienststelle. Es sind 5 Ausfertigungen zu übergeben.

5. Form

4 Exemplare des Plans sind vor Nässe und Verschmutzung geschützt (z.B. laminiert, Pläne i.d.R. gefaltet), ein Exemplar in Papierform ohne Schutz sowie auf einem elektronischen Datenträger im Dateiformat *.pdf zu erstellen. Es ist weißes, lichtechtes und mattes Papier zu verwenden. Das Falten der DIN A 4 Blätter hat so zu erfolgen, dass das Schriftfeld des Blattes im gefalteten Zustand sichtbar ist. Ggf. kann das Schriftfeld zusätzlich auf der Rückseite angeordnet werden.

Die Pläne sind, wenn nicht anders mit der Brandschutzdienststelle vereinbart, **gefaltet auf DIN A 4 und in flexiblen Schnellheftern mit Lochheftung** zu übergeben.

6. Aktualisierung

Der Plan ist, wenn sich Änderungen baulicher, nutzungstechnischer oder organisatorischer Art ergeben, jedoch mindestens alle 2 Jahre auf Aktualität zu prüfen und ggf. zu ändern. Der jeweilige Revisionsstand ist im Deckblatt einzutragen.

Sollte bei einer Aktualisierung eine größere Anzahl an Ausfertigungen notwendig werden, als Ursrungspläne vorhanden sind, muss entsprechend der fehlenden Ausfertigungen vollständig ergänzt werden.

FEUERWEHRPLAN

Allgemeine Gebäudedaten

Objekt-Nr.: [bitte bei der Brandschutzdienststelle, VB erfragen]
Brandmeldeanlagen-Nr.: [bitte bei der Brandschutzdienststelle, VB erfragen]
Bezeichnung Firmenname: Musterwerke GmbH
Straße, Hausnummer: Musterstraße 99
Postleitzahl, Ort: 37XXX Musterstadt
Telefon, Telefax: 0XXXX.XXX.XXX, 0XXXX.XXX.XXX
E-Mail: muster@mail.de

Nutzung Musterwerk

Ansprechpartner im Einsatzfall

Name	Funktion	Telefon, dienstlich	Telefon, privat	Mobiltelefon

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Objektinformation
 2. Übersichtsplan
 3. Geschossplan
 4. Abwasserplan
 5. Zusätzliche Textliche Erläuterungen
- [bitte ggf. ergänzen]

Aufgestellt nach DIN 14095

Stand der Erstellung:

Revisionsstand:	1. [DATUM]	2. [DATUM]	3. [DATUM]
4. [DATUM]	5. [DATUM]	6. [DATUM]	7. [DATUM]

Nächste Revision am:

Verteiler

Auftraggeber 1x [Hinterlegung an der Brandmeldezentrale-wenn installiert]
Feuerwehr 4x
Leitstelle „Eichsfeld“ 1x 1x Papier und digital als *.pdf